

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 37 (1950)
Heft: 7

Artikel: Umbau des Restaurants Roxy in Zürich : 1947; Bruno Giacometti, Architekt SIA, Zürich ; Mitarbeiter : Dr. ing. Staudacher SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-29043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umbau des Restaurants Roxy in Zürich

1947, Bruno Giacometti, Architekt SIA, Zürich; Mitarbeiter: Dr. ing. Staudacher SIA, Zürich

Das Restaurant Roxy befindet sich im Zett-Haus, das 1930 durch die Architekten Steiger und Hubacher erbaut wurde. Die Bauherrschaft wünschte vor allem eine Reduktion der verhältnismäßig großen Raumhöhe von 6,8 m. Diesem Wunsche wurde durch die Teilung des Luftraumes des Lokales mittels einer Art Brücke oder Galerie entsprochen. Durch diesen Einbau ließ sich gleichzeitig die Zahl der Sitzplätze um 30 vermehren. Die Bar, die sich vorher im Obergeschoß befunden hatte, wurde ins Erdgeschoß, in die Nähe von Eingang und Garten, verlegt. Durch die neue Anordnung der Treppe konnte eine direkte Verbindung von Erdgeschoß und Obergeschoß mit Galerie und Clubzimmer sowie mit der erhöhten Estrade geschaffen werden. Im Obergeschoß befinden sich nun auch Toilettenräume und Telefonkabine. Die Garderobe wurde beim Eingang, an der Stelle der alten Treppe, untergebracht. Die Treppe nach dem Untergeschoß, wo sich Küche und Kellerräume befinden, und der Speisenaufzug wurden an der alten Stelle belassen.

In architektonischer Hinsicht lag dem Architekten vor allem daran, die drei verschiedenen Ebenen, auf welche sich das

Restaurant verteilt, deutlich zu zeigen und gleichzeitig den Zusammenhang dieser verschiedenen Teile zu betonen. Es wurde versucht, räumlich eine Erweiterung des an sich ziemlich engen Raumes zu erzielen.

Die ganze Möblierung sowie die Beleuchtungskörper und die Vorhänge wurden durch den Architekten entworfen. Eine Anzahl Tische und die Metallstühle aus dem früheren Bestand konnten nach einigen Abänderungen wieder verwendet werden.

In technischer Hinsicht waren es vor allem die Unterbringung der neuen Lüftungsanlage und die konstruktive Durchbildung der Galerie, die einige Schwierigkeiten bereiteten. Durch eine Ummantelung der bestehenden Eisenbetonsäule in der Mitte des Lokals mit Spiral-Armierungen wurde die nötige Verstärkung für die Aufnahme des Pilzes, auf dem die Galerieplatte ruht, geschaffen.

Mit der Projektierung des Umbaues wurde im November 1946 begonnen, Mitte Mai 1947 wurde der Betrieb in den umgebauten Lokalen aufgenommen.

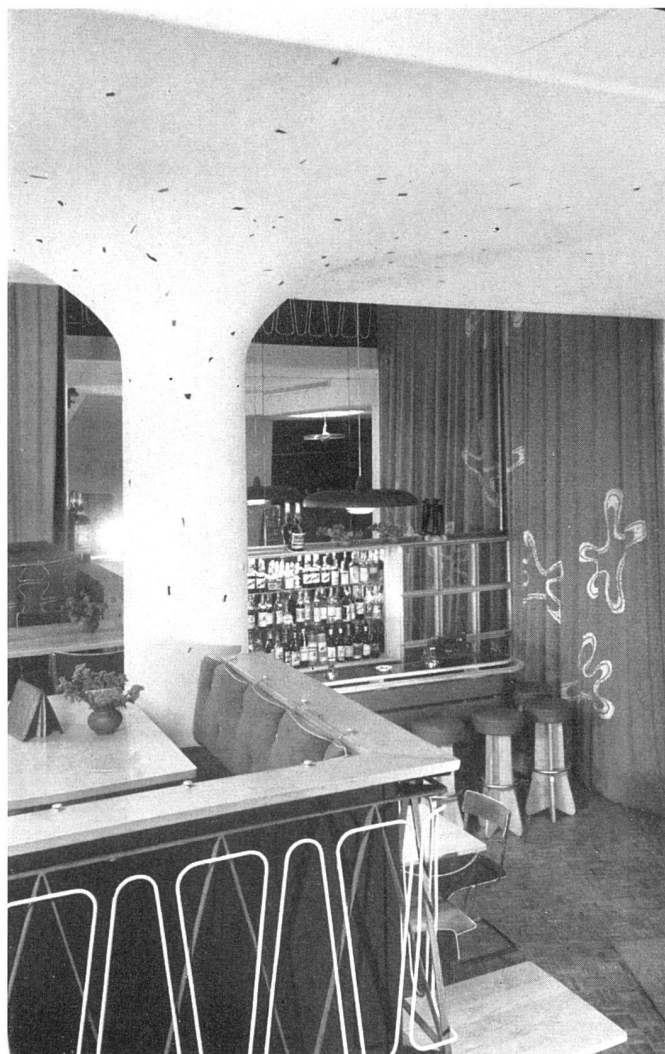
Restaurant mit Galerie / Restaurant et galerie / Restaurant with gallery

Photo: E. Koehli SWB, Zürich



Ecke der Estrade mit Blick gegen die Bar | L'estrade, avec échappée sur le bar | Corner of the estrade with view towards the bar

Photo: H. Grau-Giudici, Zürich



Unten / En bas / Below

Galerie mit Spiegelabschluß | La galerie aboutit à une paroi de miroirs | Gallery with mirrors

Photo: H. Grau-Giudici, Zürich

